

Lüssiweg 17 – 19, Zug: Grundstückkauf
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 26. März 2001

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Sache bez. Angelegenheit gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden

Bericht:

1. Ausgangslage

Wie der Stadtrat in seinem Bericht und Antrag vom 6. März 2001 (GGR Vorlage Nr. 1589) darlegt, hat er Kenntnis erhalten, dass der Salvator-Verlag seine Liegenschaft Lüssiweg 17 – 19 in Zug verkaufen möchte.

Daraufhin hat der Stadtrat mit den Eigentümern Gespräche geführt und aufgrund von Lage, Parzellengrösse und Nutzungsmöglichkeiten sowie nach Einholen einer Schätzung durch einen Spezialisten eine Kaufofferte eingereicht.

Obwohl dem Salvator-Verlag ein höheres Angebot vorlag, hat er sich bereit erklärt, die Liegenschaft der Stadt Zug zu verkaufen. Voraussetzung dazu ist die Verpflichtung für die Stadt, für die Liegenschaft keine gewinnorientierte Nutzung vorzusehen. Der Stadtrat beabsichtigt denn auch, den Kaufgegenstand ideell öffentlich zu nutzen. Im Vordergrund stehen die Errichtung einer Heilpädagogischen Schule oder Altersbetreuung oder andere schulische oder soziale Zwecke. Provisorisch könnte auch ein Schulpavillon für die Schule Guthirt für die Phase der Renovation erstellt werden.

Zu Lasten der Investitionsrechnung beantragt der Stadtrat einen Kredit für den Kauf der Liegenschaft Lüssiweg 17 – 19 von CHF 8.73 Mio.

2. Ablauf unserer Kommissionsarbeit

Die GPK behandelte am 26. März 2001 in Vollbesetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident und Finanzchef Christoph Luchsinger das Geschäft. Entreten wurde durch uns stillschweigend beschlossen, d.h. es wurde von keinem Kommissionsmitglied ein Nichteintretensantrag gestellt.

Nachdem die wenigen Fragen beantwortet worden waren, passierte der Bericht und Antrag in unserer Kommission im Rahmen der Schlussabstimmung einstimmig mit 7:0 Stimmen.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

Einleitend weist Finanz- und Stadtpräsident Christoph Luchsinger darauf hin, dass unbebaute Grundstücke in der Stadt Zug selten sind. Daher sei die Hellhörigkeit gross, wenn solche Grundstücke zum Verkauf angeboten werden. Ausserdem stehe die Stadt bei der Preisbietung für solche Objekte meist hinten an.

Eine Ausnahmesituation sei das Grundstück am Lüssiweg. Trotz internem Auftrag der Salvatorianer, das Grundstück möglichst gewinnbringend zu verkaufen, bekam die Stadt den Zuschlag mit der einzigen Auflage, keine gewinnorientierte Nutzung des Kaufgegenstandes vorzusehen.

Das Grundstück ist genügend gross und es ergibt sich für die Stadt eine Auswahlsendung an Nutzungsmöglichkeiten.

Aufgrund der uns vorliegenden Ertragswertschätzung stimmt die GPK dem Stadtrat zu, diese gute Gelegenheit packen zu müssen, bei einem marktgerechten Preis ein zentrumnahes Grundstück kaufen zu können.

Zur Frage der Finanzierung wird uns mitgeteilt, dass noch im Juni dieses Jahres die Vorlage für den Verkauf des Grundstückes Waldheim unterbreitet wird. Zudem sind weitere Liegenschaften zum Verkauf vorgesehen, als Beispiele werden eine Gewerbezone in Steinhausen oder eine Liegenschaft an der Industriestrasse aufgezählt.

4. Zusammenfassung

Gerade im Zusammenhang mit der erst vor kurzem im Rat geführten Diskussion über die Schulraumplanung und den bekannten Problemen im Quartier Guthirt erachtet es die GPK als durchaus sinnvoll, wenn die Stadt Zug das Grundstück Lüsigweg 17 – 19 erwirbt.

Die Lage ist sehr gut und es wäre wünschenswert, wenn die Stadt durch eine entsprechende Nutzung dazu beitragen kann, das Quartier attraktiver zu machen.

Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Unterlagen, in Kenntnis des einschlägigen Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 6. März 2001, nach kurzer sachlicher Diskussion sowie unter explizitem Hinweis auf die vorstehenden Erwägungen und das Sitzungsprotokoll stellen wir Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, den nachfolgenden

Antrag:

„Auf die Vorlage Nr. 1589 vom 6. März 2001 sei einzutreten und es sei dem Kaufvertrag zwischen dem Salvator-Verlag Zug und der Einwohnergemeinde Zug über die Liegenschaft GS 417, Lüssiweg 17 – 19, zuzustimmen und zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von CHF 8'730'000.- zu bewilligen.“

Zug, 27. März 2001

**Geschäftsprüfungskommission des
Grossen Gemeinderates der Stadt Zug**
Der Kommissionspräsident

Stefan Ulrich